

Bericht des Aufsichtsrats.

Die von dem Vorstand vorgelegte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über das Geschäftsjahr 1907/08 ist von uns geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden worden. Sie hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben.

Wir beantragen, die Bilanz zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Hilfskasse sind vertragsgemäß Mk. 20 000.— zu überweisen, wir bitten jedoch, ihr weitere Mk. 5000.— zur Verfügung zu stellen.

Wir schlagen vor, Mk. 250 000.— der Spezialreserve zu überweisen, die damit auf Mk. 650 000.— anwächst, und die Verteilung einer Dividende von 6% zu bewilligen.

Die Gewinnverteilung würde sich sodann wie folgt gestalten:

Überweisung an die Hilfskasse	Mk. 25 000.—
Überweisung an Spezialreserve	" 250 000.—
6% Dividende	" 1 048 320.—
Vertragsmäßige und statutgemäße Tantiemen	" 185 928.—
so daß	" 160 218.18
	<u>Mk. 1 669 466.18</u>

verbleiben würden, die wir auf neue Rechnung vorzutragen empfehlen.

Zu unserm lebhaften Bedauern ist Herr Direktor Adolf Langen nach freundschaftlicher Vereinbarung am 1. Oktober d. J. aus dem Vorstande ausgetreten.

Cöln-Deutz, im Oktober 1908.

Der Aufsichtsrat.